



## LFB k.i.d.Z.21- - eine aktive in- und outdoor-Fortbildung im Hochgebirge zum konstruktiven Umgang mit Klimawandel(-folgen)

### Hintergrund:

Die Kinder und Jugendlichen von heute werden ihr ganzes Leben lang und mit zunehmender Intensität mit den aus dem Klimawandel resultierenden persönlichen wie gesellschaftlichen Herausforderungen konfrontiert sein. Die Forschungs-Bildungs-Kooperation k.i.d.Z.21 (kompetent in die Zukunft) ist über mittlerweile **zehn Jahre** der Weiterentwicklung und wissenschaftlichen Begleitung zu einem im deutschen Sprachraum einmaligen Klimabildungsprojekt geworden. Als **Langzeitstudie** kommt k.i.d.Z.21 auf nationaler wie internationaler Ebene hohe Bedeutung zu, Lehrer\*innen, das BMBWF, die Bildungsdirektionen wie auch die Scientific Community messen ihm Leuchtturmcharakter bei. Wir laden Sie und Ihre Schüler\*innen herzlich ein, Teil dieser **progressiven und optimistischen Bildungsinitiative** zu werden.

### Inhalt/Ziel:

k.i.d.Z.21 will die Wahrnehmung und das Bewusstsein für den Klimawandel und seine Folgeerscheinungen erhöhen und Handlungs- und Anpassungsfähigkeit stärken. Das dafür entwickelte Konzept k.i.d.Z.21 schafft Raum für interdisziplinäres, forschend-entdeckendes Lernen im Dialog zwischen Wissenschaft und Schule. Im Zuge der Fortbildung lernen die Teilnehmenden das k.i.d.Z.21 Konzept in der Praxis kennen, indem sie selbstständig sowie in enger Kooperation mit Expert\*innen auf **Hochgebirgs-Exkursionen** (einfaches Gehgelände plus Möglichkeit einer Gletscherbegehung) den Klimawandel und seine Folgeerscheinungen erkunden. Die Themenvielfalt reicht dabei von Klimawandelfragen in Zusammenhang mit der Anpassung der Vegetation, den Auswirkungen auf Gletscher und Permafrost, aber auch der intensiven touristischen Nutzung bis zu umweltethischen Fragestellungen. Die Teilnehmer\*innen erhalten auf dieser LFB außerdem unmittelbare Einblicke in die **praktische Umsetzung** des k.i.d.Z.21 Konzepts, da zeitgleich auch Schüler\*innen mit Expert\*innen im Gelände unterwegs sein werden. Gemeinsam mit dem Projektteam erarbeiten die Teilnehmer\*innen schließlich Möglichkeiten der eigenen Umsetzung an den jeweiligen Schulstandorten. Vor und während der Umsetzung der k.i.d.Z.21-Projekte an den Schulen werden die Lehrer\*innen von einem vielseitigen Partner-Netzwerk unterstützt.

Die Forschungs-Bildungs-Kooperation k.i.d.Z.21 wird seit zehn Jahren erfolgreich von der Arbeitsgruppe **Education and Communication for Sustainable Development** der Universität Innsbruck organisiert und umgesetzt. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Forschungsprojekten die daran beteiligt sind. Im Zuge der Fortbildung gibt es auch die Möglichkeit, diese aktuellen Projekte kennenzulernen.

### **MAKING** **>CHANGE!**

Im Auftrag des Bildungsministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung gibt das Climate Change Center Austria (CCCA) durch das Projekt **makingAchange** Schulen der Sekundarstufe in Österreich die Möglichkeit, sich aktiv für das Erreichen nachhaltiger Entwicklungsziele und damit auch Klimaziele zu engagieren. Das übergeordnete Ziel von makingAchange ist es, einen Beitrag zur Transformation der Gesellschaft zu leisten.



Karin Oberauer

Kontakt

[kidz21-Geographie@uibk.ac.at](mailto:kidz21-Geographie@uibk.ac.at) | Tel.: 0512/507-54041



Das Projekt **KlimaAlps** verfolgt durch inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit von Partner\*innen aus Bayern, Oberösterreich und Tirol eine gemeinsame Vision - *Klimawandel für die Gesellschaft sichtbar zu machen*. Dies umfasst einerseits die kollaborative Ausarbeitung eines zertifizierten Fortbildungskonzeptes zu *Klimapädagog\*innen* und andererseits die Ausarbeitung und Installation von sogenannten KlimaTopen, sprich Orten, an denen Klimawandel sichtbar (gemacht) wird.



Sandra Parth



Das Projekt **CryoSoil\_TRANSFORM** setzt sich intensiv mit den durch den Klimawandel verändernden Sphären Kryosphäre und Boden auseinander. Vor dem Hintergrund, dass Boden sowohl als Nährstoff- und Wasserspeicher als auch, durch seine Schutzfunktion, bedeutend für Hochgebirgs-Ökosysteme sowie tiefer liegende Siedlungsräume ist, werden die Gebiete Kaunertal (Tirol) und Martelltal (Südtirol) wissenschaftlich erschlossen (u.a. Entwicklung geeigneter Lernsettings zur Klimawandelbildung).



Veronika  
Deisenrieder



Ziel des Projekts **Science Education for Action and Engagement for Sustainability (SEAS)** ist es, die Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Partner\*innen zu fördern, um gemeinsam an sozialrelevanten Problemstellungen in den *Local Communities* (z.B. Gemeinden) zu arbeiten, um zum Wohl der Gesellschaft sowie einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.



Susanne Kubisch

### Zielgruppe:

Wir freuen uns auf ein buntes Teilnehmerfeld! „Bunt“ versteht sich zum einen als „**fächerverbindend**“: Lehrpersonen aller Fächer (z.B. BU, GW, CH, GSP, ETH, RK, PH, ERN, etc.) sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. „Bunt“ versteht sich aber auch als „schulartenübergreifend“: Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen der AHS- Unter- und Oberstufe, Berufsbildende mittlere und höhere Schulen, Neue Mittelschulen und Hauptschulen etc.

### Termin des Bundesseminars:

**So, 11.07.2021** (Anreise/ Beginn am Abend 18.00 Uhr) - **Mi, 14.07.2021** (Ende gg. Mittag/ Abreise). Die Anmeldung über die PH Tirol ist vom 1.11. bis zum 30.11.2020 [hier](#) möglich. Alle Bundesseminare finden am **Universitätszentrum Obergurgl (Ötztal/Tirol)** statt (Tarif für Übernachtung pro Person und Tag im Doppelzimmer inkl. Halbpension ca. 70€). Exkursionen im Gelände, am Gletscher, erfordern Wanderausrüstung. Das Unizentrum bemüht sich sehr um die Einhaltung der geltenden Corona-Regelungen.



Weitere Informationen zu Inhalt, Organisation, Anmeldung etc. finden Sie auf der Projekt-Homepage <http://kidz.ccca.ac.at/>



Lehrer\*innen Aussagen zu vergangenen Fortbildungen von k.i.d.Z.21

## Wir freuen uns auf die gemeinsame Fortbildung!



Lars



Karin



Hans